

Datum: 10.08.2010
Telefon: 233- 61480
Telefax: 233- 61485
Herr Lauf
email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

Hundewiesen in Waldperlach - Im Gefilde;
Bürgerschreiben vom 15.06.2010
BA-Initiative Nr. 08- 14 / I 01097

A b s t i m m u n g s e r g e b n i s

aus der Sitzung des BA 16 – Ramersdorf- Perlach vom 03. August 2010

mehrheitlich / **X** **einstimmig**

Zustimmung

X **Ablehnung (Begründung siehe unten)**

mit der Maßgabe / Änderungsantrag

Frau Schmidt berichtete aus dem Unterausschuss Umwelt, Klima, Grünplanung, Gesundheit hierzu: „ Der UA lehnt den Antrag ab. Es handelt sich nicht um neue Hundepoller, sondern um Ergänzung von herausgerissenen Pollern. Die nur 1-2 mal gemähten Wiesen waren im Konzept für den gesamten Park bereits in diesem Umfang festgelegt. Die Planung spricht von „einem Wiesental, das sich in intensive Wiesen für Aktivspiel und extensive Wiesen von hohem ökologischen Wert gliedert“. Zudem sagt die Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen in § 2 Abs. 3 Nr. 6.:

„In den Grünanlagen ist den Benutzern insbesondere untersagt::

6. Das Freilaufenlassen bzw. das Mitführen von Hunden auf Kinderspielplätzen, Spiel- und Liegewiesen, in Zieranlagen, Biotopen oder im Westpark, außer auf den Wegen in diesen Bereichen, wenn die Hunde an der kurzen Leine geführt werden;“ Für Hundehalter sind also folgende Bestimmungen besonders wichtig: Das Freilaufenlassen und Mitführen von Hunden ist in den Grünanlagen generell erlaubt. Ausgenommen sind jedoch Kinderspielplätze, Spiel- und Liegewiesen, Zieranlagen und Biotope.

In diesen Bereichen sowie im gesamten Westpark dürfen Hunde nur an der kurzen Leine auf den Wegen mitgeführt werden. Sie erkennen diese "Verbotzonen" an den dort aufgestellten grünen 50 bis 60 Zentimeter hohen Metallsäulen (Poller), die auf der Oberseite einen durchgestrichenen Dackel zeigen. Der UA sieht den ersten Bauabschnitt für eine speziell ausgewiesene Hundewiese als zu kleinteilig an und sieht Ausweichmöglichkeiten außerhalb des Parks.“ Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

i.A.

Lauf